



## Inhalt

- 25. IDM im Schwimmen
- 25. Jugend-Länder-Cup der DBSJ
- IWAS-Junioren-WM der Leichtathleten
- Tischtennis-DM (Einzel/Doppel) des DBS
- Leichtathletik-Disziplinen für London 2012
- Saisonstart der Blindenfußball-Bundesliga
- DM im Rollstuhlfechten
- Brüssig-Schwester bei Judo-EM erfolgreich
- DBS-Mitgliederbestandserhebung 2010
- Ski-Alpin-DM im Slalom und Riesenslalom
- 4. IBSA-Weltmeisterschaft im Schwimmen
- »R4H mobil«-Tour 2011
- Andrea Eskau erneut mit Medaillenflut
- Termine

## 25. IDM im Schwimmen

Die 25. Internationalen Deutschen Meisterschaften (IDM) im Schwimmen der Menschen mit Behinderung, die vom 28. April bis 1. Mai in Berlin stattfanden, zeigten wieder einmal die Klasse der Deutschen Schwimmteams. Eröffnet wurde die Wettkämpfe u.a. von DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher.

Herausragende sportliche Leistungen, Dramatik pur und internationales Flair von einem der hochklassigsten Felder im paralympischen Schwimmen machten die diesjährige IDM zu einer gelungenen Generalprobe für die im Juli stattfindende IPC-Europameisterschaft. Insgesamt maßen sich 445 Sportler aus 28 Nationen in den Wettbewerben der IDM 2011 miteinander und bescherten den Zuschauern Welt- und Europarekorde.

Der Deutschen Mannschaft, inklusive der Junioren zeigten sich bei 25. IDM von ihrer besten Seite und gewannen mehrfach Gold, Silber und Bronze in den verschiedenen Klassen.

Bitte entnehmen Sie die Ergebnisse und Hintergründe der IDM-Homepage:  
[www.idm-schwimmen.de](http://www.idm-schwimmen.de)



## 25. Jugend-Länder-Cup der DBSJ

In diesem Jahr feiert der Jugend-Länder-Cup (JLC) vom 19. bis 22. Mai in Landshut sein 25-jähriges Jubiläum. Die Teilnehmeranzahl des JLC 2011 ist mit knapp 230 Kindern und Jugendlichen überdurchschnittlich und beweist, die Veranstaltung ist bestens für tolle Wettkämpfe gerüstet und bietet daher eine große Chance der Talentsichtung. Unterstützt wird die DBSJ hierbei vom Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. und der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Der Jugend-Länder-Cup wurde von der Jugendorganisation des Deutschen Behindertensportverbandes (DBSJ) ins Leben gerufen. Seither ist der JLC ein Vergleichskampf zwischen den jugendlichen SportlerInnen der Landesverbände des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) e.V. in den Sportarten Judo, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis. Er findet seit 1987 jährlich statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Als Vorstufe zu Deutschen Meisterschaften sowie internationalen Wettkämpfen spielt der JLC eine entscheidende Rolle bei der Förderung junger AthletInnen.

Ziel ist es vor allem, die Vielseitigkeit der jungen SportlerInnen zu fördern und sie auf leistungsorientiertes Sporttreiben vorzubereiten. Der JLC soll Freude am Wettkampfsport wecken und Anreiz sein, weiter Sport zu treiben. Zusätzlich bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, zukünftige Leistungskader zu sichten.

## IWAS-Junioren-WM der Leichtathleten

Die IWAS-Junioren-WM ist für das Deutsche Team genauso erfolgreich zu Ende gegangen, wie sie begonnen hatte. Die Leichtathletik-Junioren-Nationalmannschaft des DBS nahm vom 14. bis 21. April an der 6. IWAS Junioren-WM in Dubai / Vereinigte Arabische Emirate teil und beendeten sie mit insgesamt 24 Medaillen (8x Gold / 7x Silber / 9x Bronze). Damit belegte Deutschland am Ende den vierten Rang im Medaillenspiegel.

Herausragender Athlet dieser Spiele war der erst 15-jährige Deutsche, David Scherer (T54). Er gewann in seinen Disziplinen jeweils Gold und hatte somit großen Anteil an der guten Platzierung der Deutschen Mannschaft. Bereits am ersten Tag sicherte sich Scherer seine erste Medaille und ließ seinen Konkurrenten in der Folge keine Chance. Am Ende sicherte sich der talentierte Schnellfahrer sechs Goldmedaillen.

Die vielseitigen Damen Vanessa Low (T42) und Laura Darimont (T46) konnten sich in verschiedenen Disziplinen durchsetzen. Low errang Gold im Weitsprung sowie Silber und Bronze im Sprint. Darimont gewann Silber im Speerwerfen und Bronze im Weitsprung und Sprint. Der Wurfathlet Niko Kappel siegte im Kugelstoßen und gewann zusätzlich mit Speer und Diskus zwei Bronzemedailen.



Ausgabe 04/2011 | Frechen, 02. Mai 2011

Die restlichen deutschen Medaillen gingen an die Schnellfahrer Korsan Vogel (T53) und Pascal Ansorg sowie den Newcomern Fabian Hoffmeister und Moses Adam (alle T54).

Insgesamt blickt die Deutsche Mannschaft auf eine erfolgreiche Weltmeisterschaft zurück, die Hoffnung für die Zukunft mit diesen jungen Athleten macht.

## Tischtennis-DM (Einzel/Doppel) des DBS

Am 15. und 16. April fand in Greifswald die diesjährige Deutsche Meisterschaft des DBS im Tischtennis statt. 103 Spielerinnen und Spieler ermittelten ihre Deutschen Meister in den Wettkampfklassen 6 bis 10 und AB.

Spannende Spiele mit packenden Ballwechsellern bescherten den Organisatoren der Veranstaltung und den angereisten TeilnehmerInnen zwei ereignisreiche Tage.

Einige überraschende Ergebnisse belebten den Wettbewerb ebenso wie junge SpielerInnen, die den etablierten Profis Paroli boten. Mit Jutta Poludniok, Daniel Arnold und Julian Pagnotta konnten gleich drei Spieler jeweils in zwei Disziplinen siegen.



## Leichtathletik-Disziplinen für London 2012

Eineinhalb Jahre vor Beginn der Paralympischen Spiele in London hat das Internationale Paralympische Committee (IPC) das Wettkampfprogramm in der Sportart Leichtathletik veröffentlicht. Danach werden 170 Wettbewerbe in den leichtathletischen Disziplinen zur Austragung kommen. Das gesamte paralympische Programm umfasst derzeit etwa 500 Wettbewerbe.

Dazu erklärte der Vizepräsident Leistungssport des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS), Dr. Karl Quade: "Aus unserer Sicht ist es erfreulich, dass das Programm so früh bekannt ist. Damit haben die Athletinnen und Athleten Gewissheit, welche Disziplinen in London stattfinden werden."



Eine erste, vom IPC bereits vor einigen Wochen veröffentlichte Liste, hatte international für erhebliche Aufregung gesorgt, weil einige Nationen ihre Medaillenchancen aufgrund von gestrichenen Disziplinen schwinden sahen. Der DBS hat daraufhin wie auch weitere 25 Nationen beim IPC interveniert. Immerhin wurden nachträglich sechs Wettbewerbe in das Programm wieder aufgenommen. Bedauerlicherweise fanden sich der Fünfkampf der Sehbehinderten (Herren) sowie der Diskuswurf der Rollstuhlfahrerinnen nicht darunter. Auch in diesen beiden Disziplinen hätte der DBS große Chancen auf Edelmetall gehabt.

Foto: IPC

## Saisonstart der Blindenfußball-Bundesliga

Die Blindenfußball-Bundesliga ist am 16. und 17. April in Hürth in ihre vierte Saison gestartet. Der MTV Stuttgart ist als Meister der vergangenen beiden Jahre auch in dieser Saison haushoher Favorit. "Wir haben einfach die besten Voraussetzungen und werden uns immer weiter absetzen", sagt Ulrich Pfisterer, der sowohl die Stuttgarter als auch seit 2007 die deutsche Nationalmannschaft trainiert. Sechs Akteure des MTV Stuttgart sind aktuelle Nationalspieler.

Den Ligaauftritt der europaweit einzigartigen Spielserie für blinde und sehbehinderte Menschen, dominierte der amtierende Meister wie erwartet und gewann seine drei Spiele mit einer beeindruckenden Tordifferenz von 28:1. Einzig folgen konnte Eintracht Braunschweig, das ebenfalls dreimal gewann. Den letzten Platz belegen derzeit die punktlosen Chemnitzer.

Am 14. Mai findet der 2. Spieltag vor dem Barockschloss in Mannheim statt, was gleichzeitig der Auftakt der Städteserie ist. 2011 will die Liga, die von der Sepp-Herberger-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband sowie dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband organisiert und finanziert wird, einen weiteren Schritt nach vorne machen. Unter dem Motto "Mit Fußball in die Mitte der Gesellschaft" wird die Liga ihre Spieltage auf zentralen öffentlichen Plätzen austragen. Das Saisonfinale steigt dann am 2. Juli vor dem Neuen Rathaus in Hannover.

Foto: Carsten Kobow, Essen / Sepp Herberger-Stiftung



## DM im Rollstuhlfechten

Die Deutsche Sporthochschule Köln war nicht nur Kooperationspartner, sondern am 9. April auch Austragungsort der diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Rollstuhlfechten.

In der Gesamtwertung stellte einmal mehr Europameisterin Simone Briese-Baetke ihre Weltklasse unter Beweis und gewann sowohl im Degen als auch Florett. Genauso effizient nutzte Altmeister Uwe Bartmann (Kategorie B) seine Chance und sicherte sich im Degen und Säbel jeweils Gold. Ausserdem gewannen Steffen Nordmann im Säbel und Dimitrij Rout im Degen. Den Jugendtitel gewann Alexander Hümmer. Der Titel im Damensäbel ging an Vanessa Siegel vom ausrichtenden Kölner FK, die auch noch die Silbermedaille im Damendegen erringen konnte.



## Brussig-Schwestern bei Judo-WM erfolgreich

Mit einem Vizeweltmeister-Titel konnte Carmen Brussig in der Gewichtsklasse bis 48kg die Judo-Weltmeisterschaften der Blinden- und Sehgeschädigten in Antalya / Türkei vom 5. bis 7. April beenden.

Ausgabe 04/2011 | Frechen, 02. Mai 2011

Ihre Vorkämpfe in der mit 12 Starterinnen besetzten Gewichtsklasse gewann sie gegen die Spanierin Gracia und Bracho aus Venezuela und zog somit in das Finale ein. Hier konnte sie die ersten vier Minuten hervorragend mithalten, gab dann aber in der letzten Minute die entscheidende Wertung an die Chinesin Lee ab.

Ihre Schwester Ramona erkämpfte in diesem Jahr einen hervorragenden 3. Platz und musste sich nur der späteren Weltmeisterin Martinet aus Frankreich im Halbfinale geschlagen geben. Die Erwartungen an Brussig als Titelverteidigerin konnten, aufgrund des starken Starterfelds sowie einer Verletzung im Vorfeld der Wettkämpfe, nicht ganz erreicht werden. Am Ende sicherte sich Ramona Brussig die Bronzemedaille.

Am zweiten Kampftag erkämpfte Matthias Krieger aus Heidelberg in der Gewichtsklasse bis 81kg ebenfalls eine Silbermedaille für das deutsche Team.



## DBS-Mitgliederbestandserhebung 2010

Die Veröffentlichung der Mitgliederbestandserhebung des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) e.V. und Nationalen Paralympischen Komitees für Deutschland für das Jahr 2010 zeigt einen deutlichen Mitgliederzuwachs. Mit Stand 1. Januar 2011 sind im DBS insgesamt 574.887 Mitglieder in 5.614 Vereinen/Behindertensportgemeinschaften organisiert.

Den größten Zuwachs an neuen Mitgliedern findet sich in der Altersgruppierung ab 61 Jahren mit rund 19.000 Neuzugängen. Diese Altersgruppe macht mit 45% den größten Anteil der Gesamtmitgliederzahl aus.

Den zweitgrößten Anteil der Gesamtmitglieder mit knapp 16.000 Neuzugängen stellt die Altersgruppe von 41-60 Jahren (32%). Damit machen diese beiden Altersgruppierungen (41+) mit rund 445.000 Mitgliedern zusammen mehr als  $\frac{3}{4}$  der Gesamtmitgliederzahl aus.

Insgesamt entwickeln sich die Mitgliederzahlen positiv. Der Trend, dass mehr Frauen im DBS registriert sind, als Männer scheint sich genauso fortzusetzen, wie die Monopolstellung Nordrhein-Westfalens. Jedes dritte DBS-Mitglied betreibt seinen Sport in NRW. Einsames Schlusslicht bleibt Bremen.

## Ski-Alpin-DM im Slalom und Riesenslalom

Die deutschen Meisterschaften der Ski-Alpin-Disziplinen Slalom und Riesenslalom wurden am 9. und 10. April im Kühtai vergeben. Bei optimalen Bedingungen war mit insgesamt 48 Athleten aus acht Nationen, ein ansehnliches Starterfeld zusammengelassen.

60 JAHRE  
1951-2011  
DBS



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

Ausgabe 04/2011 | Frechen, 02. Mai 2011

Im Riesenslalom setzte sich die Favoritin Anna Schaffelhuber klar durch und errang neben dem nationalen Titel auch den Sieg in der internationalen Wertung. Genauso machte es Franz Hanfstingl bei den Herren sitzend. Er gewann den harten Kampf um den Titel vor Georg Kreiter und Thomas Nolte. Die Herren stehend dominierte der Routinier Gerd Schönfelder klar und sicherte sich den Tagessieg.

Auch im Slalom setzten sich bei den Damen mit fabelhaften Leistungen die zum DBS Top-Team für Sotchi 2014 gehörenden Anna Schaffelhuber und Andrea Rothfuss durch. Für eine Überraschung sorgte hingegen Michael Hipp. Der neue Deutsche Meister im Slalom, der nur noch zu Deutschen Meisterschaften antritt, profitierte von den Ausfällen von Gerd Schönfelder und Bernhard Kleinheinz. Bei den Herren sitzend lieferten sich Franz Hanfstingl und Thomas Nolte einen spannenden Kampf, den Thomas Nolte - ebenfalls Mitglied des DBS Top-Teams - für sich entscheiden konnte.

Insgesamt waren die Rennen ein gelungener Abschluss der Saison und lassen auf weitere tolle Ergebnisse in der nächsten Saison sowie ein gutes Abschneiden bei den nächsten Paralympics hoffen.

#### 4. IBSA-Weltmeisterschaft im Schwimmen

Vom 1. bis 10. April trafen sich im türkischen Antalya 75 sehbehinderte SchwimmerInnen aus 20 Nationen zu den 4. Weltmeisterschaften der International Blind Sports Association (IBSA). Das deutsche Team zeigte grandiose Leistungen und gewann, obwohl mit lediglich fünf Sportlerinnen und Sportlern angetreten, 18 Medaillen.

Bei den Wettkämpfen wurden die Weltmeister in den drei verschiedenen Startklassen ermittelt, S11 (Blinde) sowie S12 und S13 (etwa 10% Restsehen mit Korrektur).

Die fünfköpfige deutsche Mannschaft, bestehend aus Daniela Schulte (S 11), Maike Naomi Schnittger (S12), Elena Krawzow, Daniel Simon und Robert Dörries (alle S13), gewann insgesamt 12 Gold-, 2 Silber- und 4 Bronzemedailien. Neben einigen persönlichen Bestleistungen, gelangen durch Schulte und Schnittger sogar zwei Weltrekorde.

#### »R4H mobil«-Tour 2011

Um die Leistungen von ehrenamtlich tätigen Menschen sowie die von SportlerInnen mit Behinderungen mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, wird im „Europäischen Jahr des Ehrenamtes“ 2011 vom Health-Media e.V. im Mai und Juni erstmalig die »R4H mobil«-Tour durchgeführt.

Teilnehmer mit und ohne Handicap bewältigen bei der »R4H mobil«-Tour 2011



Ausgabe 04/2011 | Frechen, 02. Mai 2011

vom 6. Mai bis zum 10. Juni auf Fahrrädern und Handbikes in Einzeletappen eine Gesamtstrecke über 2.500 km von Padborg / Dänemark über Hamburg nach Enschede / Niederlande, über Hannover und Berlin nach Stettin / Polen und entlang der Ostseeküste zurück zum Endziel Flensburg.

In mehreren Städten werden am Etappentag öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. So werden die Teilnehmer am 30. Mai am Sportministerium in Berlin von der DBS-Kuratoriumsvorsitzenden Brigitte Zypries und dem DBS-Präsidenten Friedhelm Julius Beucher empfangen. Die Tour-Teilnehmer starten jeweils gegen 10 Uhr am Rathaus der teilnehmenden Städte und interessierte Rad- und Handbikefahrer sind herzlich eingeladen ein Stück in Richtung des nächsten Etappenziels mitzufahren. Die teilnehmenden Städte und die Zeiten der Abfahrten sind im Internet unter [www.r4h-mobil.de](http://www.r4h-mobil.de) nachzulesen.

Entsprechende Sondersendungen mit Tour-Erlebnissen, Interviews mit Teilnehmern und Gästen u.a.m. werden vom Medienpartner »R4H - das Radio für barrierefreie Köpfe« produziert und unter [www.r4h.de](http://www.r4h.de) über das Internet ausgestrahlt, sodass die Beiträge überregional zu hören sein werden.

## Andrea Eskau erneut mit Medaillenflut

Bei der vom 30. März bis 10. April in Chanty-Mansijsk / Russland ausgetragenen Ski-Nordisch-WM war aus deutscher Sicht Andrea Eskau die gefeierte Athletin. Nachdem sie bereits den Langlauf gewonnen hatte, wurde die 40-Jährige auch im Biathlon Erste. Sie gewann außerdem drei Bronzemedailen und freute sich über insgesamt fünf Medaillen.

Die querschnittsgelähmte Eskau hat nun binnen neun Monaten in drei verschiedenen Sportarten WM-Titel errungen, nachdem sie im vergangenen Jahr bei der Handbike-WM in Kanada bereits drei Mal Gold gewann. „Damit hat sie im Behindertensport eine einmalige Leistung erbracht“, so Teammanager Martin Haag.

Mit zwei Gold- und vier Bronzemedailen belegte die deutsche Mannschaft am Ende der WM Rang vier in der Nationenwertung, da Willi Brem noch Bronze im Biathlon gewann.



## Termine im Mai 2011

|                     |                                       |                                  |
|---------------------|---------------------------------------|----------------------------------|
| 02. - 08.05.2011    | IPC Shooting-World-Cup                | Alicante / ESP                   |
| 03. - 08.05.2011    | Weltranglistenturnier Tischtennis     | Lasko / SLO                      |
| 07.05.2011          | 33. DM Gewichtheben                   | Gießen / Hessen                  |
| 13. - 14.05.2011    | 33. DM Flugball                       | Gersweiler / Saarland            |
| 14.05.2011          | 2. Spieltag Blindenfußball-Bundesliga | Mannheim / Baden-Württemberg     |
| 19.05.2011          | Sportabzeichen-Tour Olpe              | Olpe / Nordrhein-Westfalen       |
| 19. - 21.05.2011    | Fachmesse REHAB-International         | Karlsruhe / Baden-Württemberg    |
| 19. - 22.05.2011    | 25. Jugend-Länder-Cup                 | Landshut / Bayern                |
| 20. - 21.05.2011    | DM Fußballtennis                      | Kohlscheid / Nordrhein-Westfalen |
| 28.05.2011          | 13. DM Judo (GB)                      | Garbsen / Niedersachsen          |
| 28.05.2011          | Tag der Begegnung 2011                | Xanten / Niederlande             |
| 28. - 29.05.2011    | UCI-Europacuprennen Paracycling       | Piacenza / ITA                   |
| 29.05. - 01.06.2011 | WM Kegeln                             | Sarajewo / BIH                   |
| 30. - 31.05.2011    | Deutscher Präventionstag              | Osnabrück / Niedersachsen        |

### Nationale Förderer



### Co Förderer



### Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

**Heike Hauf-Rintelmann**  
**Claudia Himmen-Merten**  
Pressesprecherinnen

-Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung-  
Tulpenweg 2-4  
50226 Frechen

Tel: +49 (0) 2234-6000-104  
pressestelle@dbs-npc.de  
www.dbs-npc.de

Grafisches Konzept:  
Medienfabrik Gütersloh GmbH